

Eckartbote

deutscher Kultur- und Schutzarbeit



Schriftleitung / Derwaltung: A-1080 Wien 8, Fuhrmannsgasse 18 a, Ruf 48 22 73

Reinhold Fink: „Gruß aus dem Böhmerwald“. Morfak Verlag, D-8352 Grafenau, 1988, 156 Seiten, DM 56.—.

Ein stattlicher Bildband kommt da im Format 26 × 26 cm in unsere Hand! Lauter Ansichtskarten aus dem schönen Böhmerwald etwa aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Wer weiß, wie sie 1945 gerettet wurden, doch vielleicht waren sie durch den Versand längst in Wien oder in Bayern in bergenden Händen. Über 200 Bilder in Farbe und Schwarzweiß stellen die alte Heimat in den Bergen vor. Es ist ja keineswegs der erste Versuch, alte Ansichtskarten in den Dienst der Heimatpflege zu setzen, doch vielleicht insofern ein besonderes Unternehmen, das es sich vielfach, wie vom Herausgeber Dipl.-Ing. Reinhold Fink dargestellt wird, um die ersten Farbbilder handelt, die zum Teil aus der Hand des Krummauer Lichtbild-Pioniers Josef Seidel stammen, der um 1910 die ersten Versuche dazu unternahm.

Auf jeden Fall ist diese Sammlung nicht nur heimatkundlich von höchster, leider schon musealer Bedeutung, sie gibt auch ein denkwürdiges Zustandsbild der damaligen Technik und der Modernichtung im Ansichtskartenwesen ab.

Eine Strichzeichnung am Anfang mit der Böhmerwaldlandkarte und ausgiebige Literaturangaben und ein einmalig guter Ansichtskartennachweis am Schluß sorgen für die zeitgeschichtliche und geographische Zuordnung.

Mit besonderer Freude fanden wir auch Schulvereinskarten aus dieser Landschaft — zwei Volksliedkarten mit der Schulvereinseichel, davor eine Seite mit Jugendstil-Karten, die uns heute besonders wertvoll erscheinen.

Dieser Band ist beim Autor Dipl.-Ing. Reinhold Fink, D-7012 Fellbach, Nägelestraße 1, oder beim Verlag Morfak in Grafenau zu bestellen. Wahrscheinlich wird auch der Buchhandel behilflich sein können.

Rf